



## LEKTION 1

### EINFACHE TAKTIK

#### Inhalt

#### *Einführung*

#### *Beispiele 1-4*

#### *Ausblick*

Sehr geehrte Teilnehmer,

ein herzliches Willkommen zur 2. Lektionsserie der Chess Tigers Universität!

Es erwarten Sie wieder 40 hochwertige Schachlektionen, zu allen Bereichen des königlichen Spiels. Sie erhalten zu jedem Thema dieser Serie eine Lektion mit praktischen Beispielen und danach eine entsprechende Übungslektion mit Aufgaben nebst Lösungen, in der Sie das zuvor Gelernte ausgiebig üben und vertiefen können. Die 21. Lektion wird Sie in einem Zwischentest prüfen und Ihnen so einen Überblick über Ihren bisherigen Trainingsstatus vermitteln. Das Ziel dieses Kurses ist, den Abschlusstest in der 40. Lektion zu bestehen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und natürlich auch Freude mit den folgenden Lektionen.

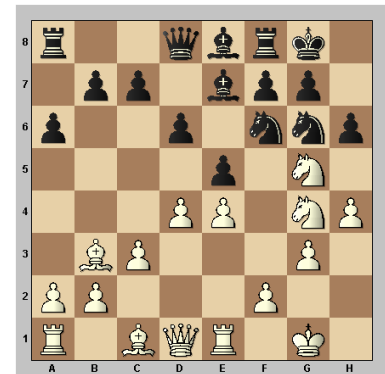
*Ihr Artur Jussupow*

#### *Einführung*

Die Bedeutung der Taktik in einer Schachpartie kann nicht oft genug betont werden. Das gute positionelle Spiel basiert oft auf kleinen taktischen Nuancen der Stellung. Es folgen nun vier Beispiele zu diesem Thema. Versuchen Sie, in den Diagrammstellungen eine eigene Entscheidung zu treffen und vergleichen Sie diese anschließend mit dem Spiel des Großmeisters.

#### *Beispiel 1:*

#### **Weiß zieht**



**Smyslov - Liublinsky**  
Moskau, 1949

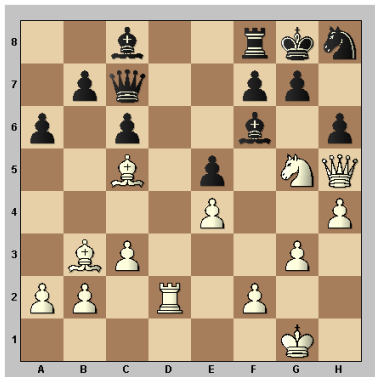
Schwarz will den aktiven ♖g5 verjagen, aber Weiß findet einen taktischen Weg, den Springer auf seiner aktiven Position zu halten. 17. ♖xf6+ ♗xf6 18. ♖h5!± ♖h8 Der Springer steht hier äußerst passiv, aber er verteidigt zumindest das schwache Feld f7. Falls 18...hxg5 dann 19.hxg5 ♗e7 20. ♖xg6 und Weiß gewinnt die Figur zurück. Nach 18...exd4 folgt 19. ♖xg6 hxg5 20.hxg5 ♗e5 21. ♖h5 mit der Drohung g6. 19.dxe5 dxe5



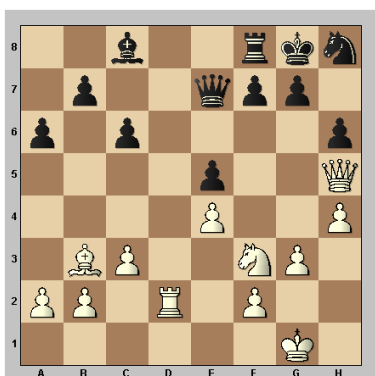


# Lernziel: DWZ 2100 Lektion 1

20.♙e3 ♖e7 20...hxg5 war auch hier zu gefährlich: 21.hxg5 g6 (21...♙e7 22.♘g2+-) 22.♗h4 ♙g7 23.♘g2 ♙c6 24.♞h1 ♞e8 25.♗h7+ ♘f8 26.♙c5+ ♞e7 27.♗xh8! ♙xh8 28.♞xh8+ ♘g7 29.♞xd8 ♞xd8 30.♙xe7+- 21.♙d5! Weiß verhindert den Zug ♙c6. 21...c6 21...♙c6 22.♙xc6 bxc6±; 21...hxg5 ist hier auch nicht gut wegen 22.hxg5 g6 23.gxf6± 22.♙b3 ♙d7 23.♞ad1 ♞ad8 24.♞d2 ♙c8 25.♞ed1 ♞xd2 26.♞xd2 ♗c7 mit der Drohung hxg5! 27.♙c5

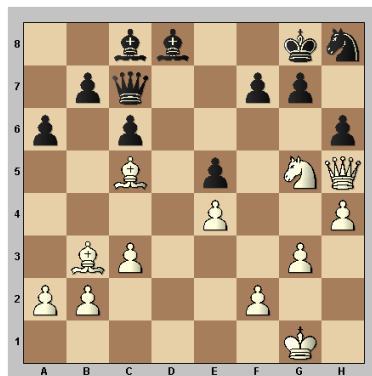


27.♘f3!± 27...♞d8? Schwarz findet nicht die richtige Verteidigung. 27...hxg5? 28.♙xf8+-; ♠27...♙e7! 28.♙xe7 ♗xe7 29.♘f3



Analysediagramm

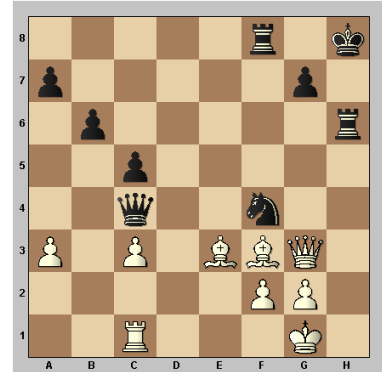
Smyslov sah hier Weiß auf dem Gewinnweg, aber nach 29...♗f6! (Falls 29...♞e8? dann 30.♗xe5! ♗xe5 31.♘xe5 ♞xe5 32.♞d8+ ♘h7 33.♞xc8 und Schwarz kann nicht auf e4 schlagen wegen ♙c2.) kann Weiß den ♙e5 nicht ungestraft schlagen: 30.♘xe5 (30.♘g2 ♘g6= ist für Schwarz haltbar.) 30...g6 31.♘g4 ♗g7 32.♘xh6+ ♘h7 beschert Schwarz einen materiellen Vorteil. Zwar ist die Stellung aufgrund des schlecht postierten ♘h8 eher unklar, doch seinen Vorteil hat der Weiße verspielt. 28.♞xd8+ ♙xd8



29.♘xf7! +- ♘xf7 30.♙b6! ♗d7 Schwarz muss die Figur zurückgeben. 30...♗xb6 verliert wegen 31.♗xf7+ ♘h7 32.h5+- (32.♗g8+ ♘g6 33.♗e8+ ist noch besser.) ] 31.♙xd8 ♘h7 32.♙xf7 ♗xd8 33.♙g6+ +- und Schwarz verliert den zweiten Bauern und die Lust weiter zu spielen.

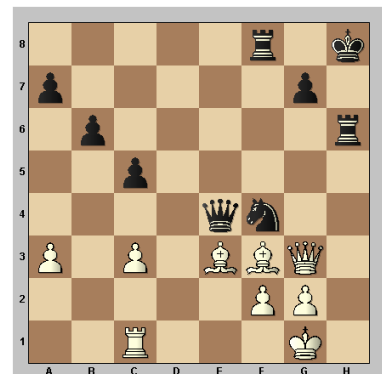
## Beispiel 2:

### Schwarz zieht



Geller - Smyslov  
Amsterdam, 1956

Einen effektvolles Manöver lässt Schwarz seinen materiellen Vorteil umsetzen. Weiß muss in ein verlorenes Endspiel übergehen. 41...♗e4! Es droht einfach ♗h7.

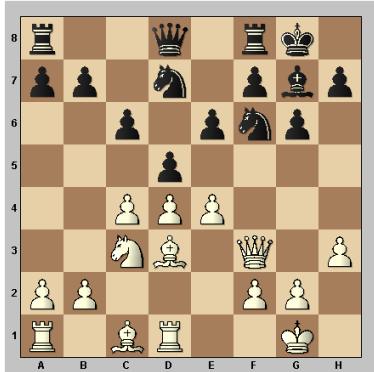


42.♗xf4 Weiß kann die Dame nicht schlagen wegen 42.♙xe4 ♘e2+ 43.♘f1 ♘xg3+ 44.♘e1 ♞h1+ 45.♘d2 ♘xe4+ +- 42...♗xf4 43.♙xf4 ♞xf4 44.♞e1 und hier ist z. B. einfach 44...♞hf6+- gut für den ersehnten Sieg.



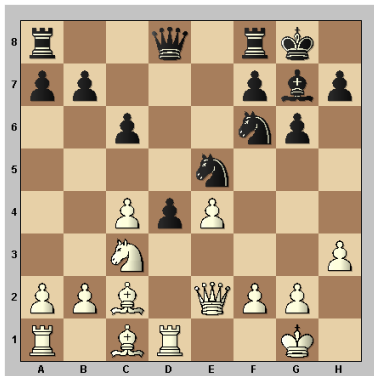
## Beispiel 3:

Schwarz zieht

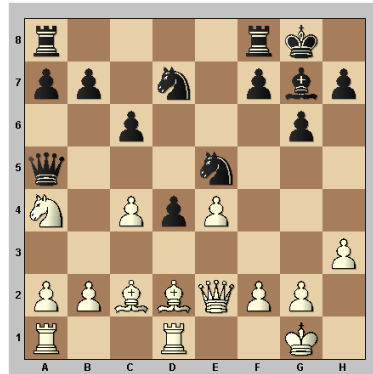


**Bisguier - Smyslov**  
 Moskau, 1955

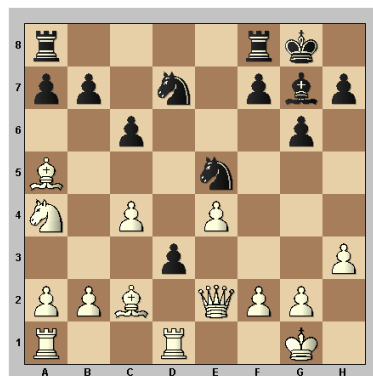
**11...e5!** Ein Gegenschlag im Zentrum bringt Schwarz die Initiative. **12.dxe5 12.exd5 exd4 13.♞e4 ♞e5 14.♞xf6+ ♞xf6** ist etwas besser für Schwarz. (Simagin - Smyslov, 1951) **12...♞xe5 13.♞e2 d4 14.♞c2**



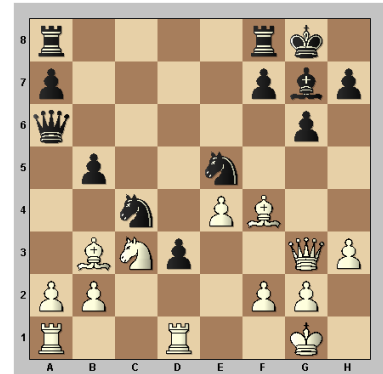
**14...♞fd7!** Schwarz nutzt die Taktik, um seine Figuren optimal zu postieren und den ♞c3 anzugreifen. **15.♞a4 15.♞xd4** ist natürlich schlecht wegen **15...♞f3+ 15...♞a5 16.♞d2**



Falls **16.f4** dann **16...d3!** **17.♞xd3 ♞xa4 18.fxe5 ♞xe5** **16...d3!?** Nicht so gut ist **16...♞c7 17.f4 (17.b3!? ♞b2 17...d3 18.♞xd3 ♞xd3 19.♞xd3 ♞xa1 20.♞xa1) 17...b5 18.cxb5 cxb5 19.♞ac1** **17.♞xa5?** Weiß verliert die Orientierung.

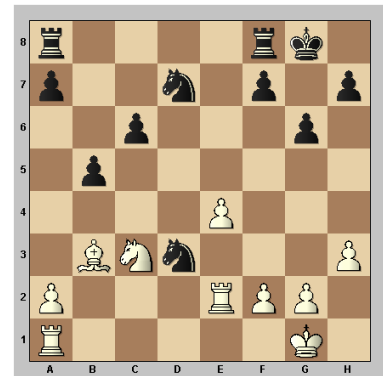


Schlecht wäre auch **17.♞xd3** wegen **17...♞xa4!** → Aber der Anziehende sollte hier **17.♞e3** spielen. Nach **17...♞a6 (17...♞xc4 18.♞xa5 ♞xe3 19.fxe3 dxc2 20.♞xd7 b6 21.♞c1!) 18.♞b3 b5 (18...♞xc4 19.♞xd3) 19.cxb5 cxb5 20.♞c3! (20.♞c5 ♞xc5 21.♞xc5 ♞ac8 22.♞e3 ♞c4 23.♞xc4 bxc4 24.♞c3 ♞xc3 25.bxc3 ♞a3) (Smyslov) 20...♞b6 (Smyslov) folgt **21.♞g3 ♞bc4 22.♞f4** mit Gegenspiel.**



## Analysediagramm

Es ist nicht überraschend, dass Weiß in der praktischen Partie diese Komplikationen falsch eingeschätzt hat. Stellt man den Gegner immer wieder vor konkrete Probleme, ist die Chance recht groß, dass er einen Fehler begeht. **17...dxe2 18.♞e1 ♞xc4 19.♞c3 b5 20.♞b3 ♞xc3 21.♞xc3 ♞xb2 22.♞xe2 ♞d3** und Smyslov gewann den Bauer und führte die Partie später folgerichtig zum verdienten Sieg.



**23.♞d1 ♞7c5 24.♞ed2 ♞b4 25.f4 a5! 26.e5 a4 27.♞c2 a3! 28.♞e4 ♞a4 29.♞c1 ♞fd8! 30.♞xd8+ ♞xd8 31.♞xa4 bxa4 32.♞c3 ♞d2 33.♞xc6 ♞xa2 34.♞xa4 ♞a1+ 35.♞h2 a2 36.e6 fxe6**  
 0-1





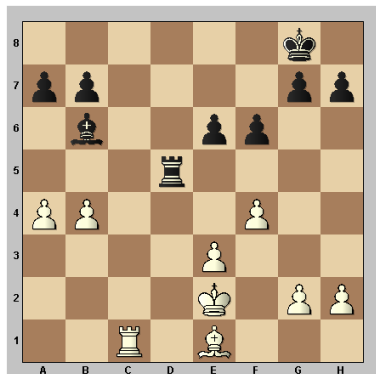
# Lernziel: DWZ 2100 Lektion 1

Taktischen Elemente bleiben manchmal im Hintergrund, spielen aber trotzdem eine wichtige Rolle im Verlauf der Partie.

nünftig stoppen kann: 26...a6  
27.b5! mit weiteren Fortschritten. Das Schlagen des ♖b5 hilft auch nicht weiter: 27...axb5?  
28.♞b8 (28.a6!? bxa6  
29.♙a5+-) 28...♞d7 29.a6!  
bxa6 30.♙a5+-

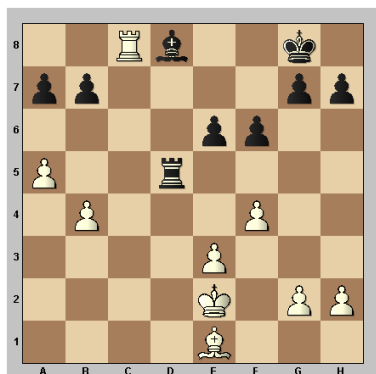
### Beispiel 4:

Weiß zieht

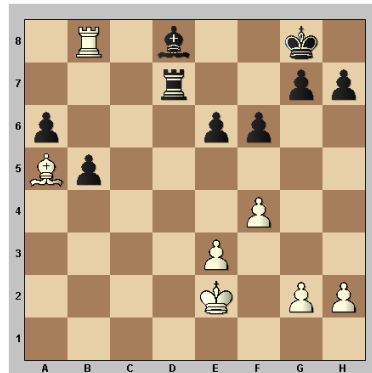


**Botvinnik - Balashov**  
Hastings, 1966

Auf den ersten Blick scheint nicht viel los zu sein. Doch tatsächlich verfügt Weiß über konkrete Möglichkeiten seine Stellung zu verbessern und die des Gegners entscheidend zu schwächen. **25.a5** Es beginnt mit dem Angriff am Damenflügel. **25...♙d8 26.♞c8**

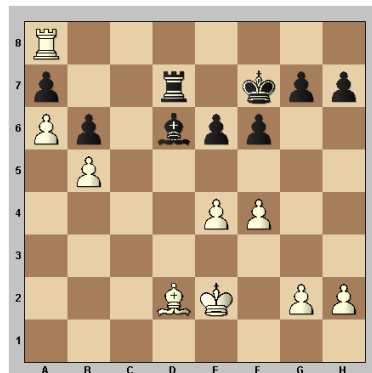


**26...♙f7** Erst hier hat Schwarz bemerkt, dass er den weißen Bauernsturm nicht mehr ver-



Analysediagramm

**27.e4 ♞d7 28.b5 ♙e7 29.♙d2 ♙d6 30.♞a8 b6 31.a6±** und Schwarz verbleibt mit der schrecklichen Schwäche auf a7, welche in Kürze die Partie kosten wird.



### Ausblick

Die nächste Lektion wird in 12 Aufgaben das Gelernte testen und vertiefen.

